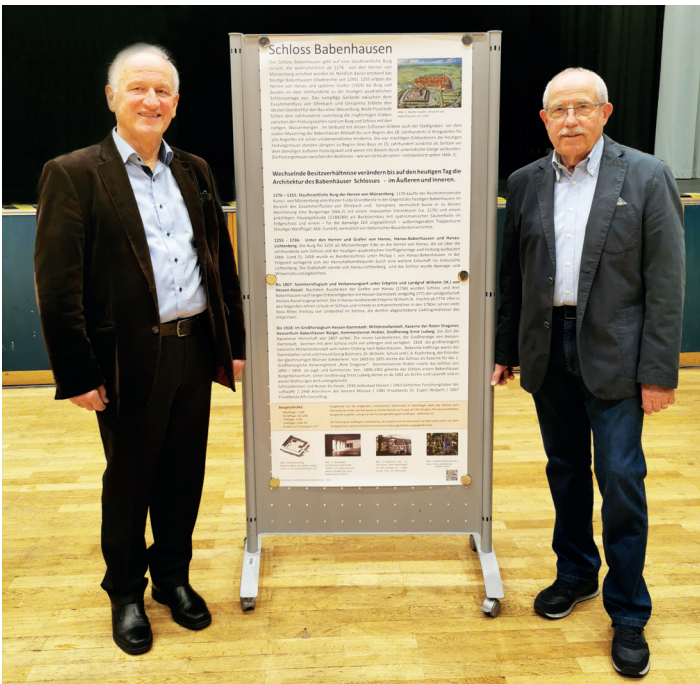


Schlossfreunde Babenhausen:

Mehr Sichtbarkeit für das Kulturdenkmal



Manfred Lautenschläger und Klaus Mohrhardt von den Babenhäuser Schlossfreunden nach der Mitgliederversammlung.

Im Jahr 1176 kaufte der Reichsministeriale Kuno I. von Münsingen Grundbesitz vom Kloster Fulda. Vermutlich baute er im Bereich des Zusammenflusses von Ohlebach und Gerprenz zu seiner Absicherung eine Burganlage mit einem imposanten Viereckturnm. Einige Jahre später wurde ein prächtiges Hauptgebäude als Backsteinbau errichtet. Dieser Bau konnte mit einer spätromanischen Säulenhalle aufwarten und einem außenliegenden Treppenturm - was für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich war (heutiger Westflügel).

So begann die Geschichte des Babenhäuser Schlosses, einem Kulturdenkmal das mit seiner geschichtsträchtigen Historie sein Gleiches sucht. Die wechselvolle Geschichte des Babenhäuser Schlosses und seiner Bewohner wurde schon oft beschrieben, zuletzt von dem Vorsitzenden der Babenhäuser Schlossfreunde, Manfred Lautenschläger. Seine Publikation „Schlossbesitzer/-bewohner im Wechsel der Jahrhunderte“ erschien 2021 als Beiheft des Heimat- und Geschichtsverein Babenhausen.

Das Babenhäuser Schloss liegt seit einiger Zeit wieder in einem „Schneewittchen-Schlaf“ und man wartet gespannt, wann es endlich wachgeküsst wird. Die Babenhäuser Schlossfreun-

de arbeiten kontinuierlich an der geschichtlichen Aufarbeitung zu diesem besonderen Bauwerk. Die Kenntnisse und Informationen sollen zukünftig allerdings nicht nur in Form von Büchern oder Aufsätzen zur Verfügung gestellt werden. Um auch den Interessierten Gästen von Babenhausen das Schloss näherzubringen, erarbeiten die Schlossfreunde Informationstafeln, die rund um das herrliche Bauwerk aufgestellt werden sollen. Erste Gespräche mit der Stadt Babenhausen wurden bereits geführt und alle Beteiligten sind sich einig, dass dies einen sinnvollen und wertvollen Beitrag zum Babenhäuser Stadtmarketing leisten würd.

In seinem Bericht schilderte der zweite Vorsitzende der Babenhäuser Schlossfreunde, Klaus Mohrhardt, hatte passend zur Mitgliederversammlung auch erfreuliche Neuigkeiten parat. Er konnte mit den aktuellen Eigentümern wieder Kontakt aufnehmen, was in der Vergangenheit nicht immer glückte. In dem Gespräch wurde ihm glaubhaft versichert, dass man die Fertigstellung der Umbauarbeiten plane und umsetzen möchte. Es sei immer noch das große Ziel der Eigentümer eine einzigartige Unterkunft zu errichten. Drücken wir die Daumen. *hz*